Eugen Bednarek

OPTIMISTEN

Dem Schatten entrissene Porträts des Augenblicks

Mein künstlerisches Schaffen
und damit dieses
retrospektive Buch
widme ich meiner Frau Wanda,
meinen Söhnen, Eltern,
allen Freunden, Schülern
und Unterstützern.

Seitenansichten

Die ersten menschlichen Seitenansichten erschienen in meinem Schaffen in den 90er Jahren.
Seit zirka 2018 male ich sie mehr oder weniger systematisch, hauptsächlich auf den 25 x 25 cm großen/kleinen mit Leinwand beschichteten, grundierten Malplatten.
Die historische Basis bildeten für mich hauptsächlich die Seitenansicht-Porträts der Renaissance, z.B. von Andrea Mantegna oder Piero della Francesca, sowie die Scherenschnitt-Porträts, die aus China und Persien kommend, im 17. Jahrhundert in Europa Einzug hielten. Sogar meine Faszination für altägyptische Mumien lässt sich in meinen Darstellungen spüren.

Wanda
1973,
Öl auf Leinwand

Die grundsätzliche Frage beim Gestalten dieses Zyklus war: wie kann man im 21. Jahrhundert noch Porträts malen, die anders sind als die von ca. 1 Million weltweit agierenden Profikünstlern und über 10 Millionen Amateurmalern?
In Zeiten, in denen die Herstellung eines Porträts mit Hilfe der zahlreichen Porträt-Apps im Minutentakt passiert.
Nachdem ich mir diese Frage gestellt hatte, tat ich das, was ich in meiner ganzen Schaffenszeit schon immer getan hatte: solche Fragen zu vergessen und mich auf meine malerische Einzigartigkeit zu verlassen, auf mein Gespür für das Außergewöhnliche und auf meine klassisch-experimentelle Basis vertrauend einfach loszulegen.

Ich habe bewusst auf auf die Darstellung von berühmten, bekannten Persönlichkeiten der Gegenwart und Geschichte verzichtet (eine Ausnahme bildet der Putin-Zyklus). Nicht einmal die mir gut bekannten Menschen aus meiner Umgebung wurden porträtiert. Ich versuchte vielmehr, Bilder von imaginären Menschen zu entwerfen, die Züge meiner Zeitgenossen tragen, ihnen nachempfunden sind.

Der Wirklichkeit nachgeahmt, scheinen sie hauptsächlich aus dem endlosen, grenzenlosen Spiel von Farben, Formen, Lichtern und Strukturen zu entspringen. Diese vier Grundelemente der Malerei bilden die malerische „Genetik“, den malerischen Code der Profil-Gestalten.

In diesem Zyklus widme ich viel Zeit der optischen Gestaltung eines Gesichts, eines Teils der materiellen, menschlichen „Hülle“ eines Geistes, einer Seele die für alle Ewigkeit als Lichtwesen das Universum durchstreift.

Wanda
2021,
Öl auf Kapa-Platte

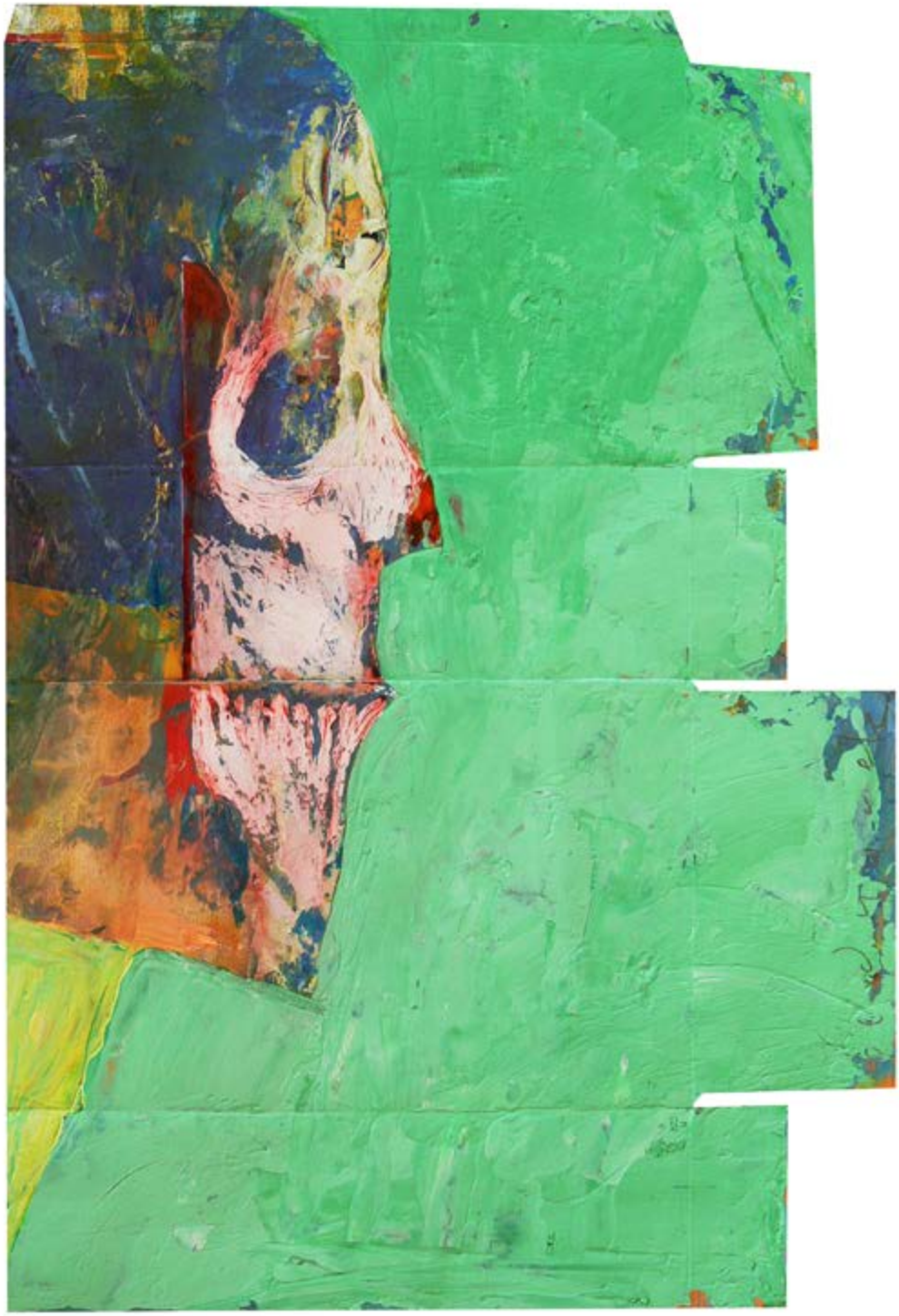
Ein Profil beinhaltet in sich ein Geheimnis.
Nur eine Seite des Gesichts ist sichtbar, die andere,
verborgene Hälfte sorgt für unbegrenzte Mutmaßungen.
Die Doppelseitigkeit der Darstellung bleibt dadurch nicht nur
eine Metapher für die Gegensätze der menschlichen Psyche,
sondern auch für alle Gegensätze unseres Daseins.

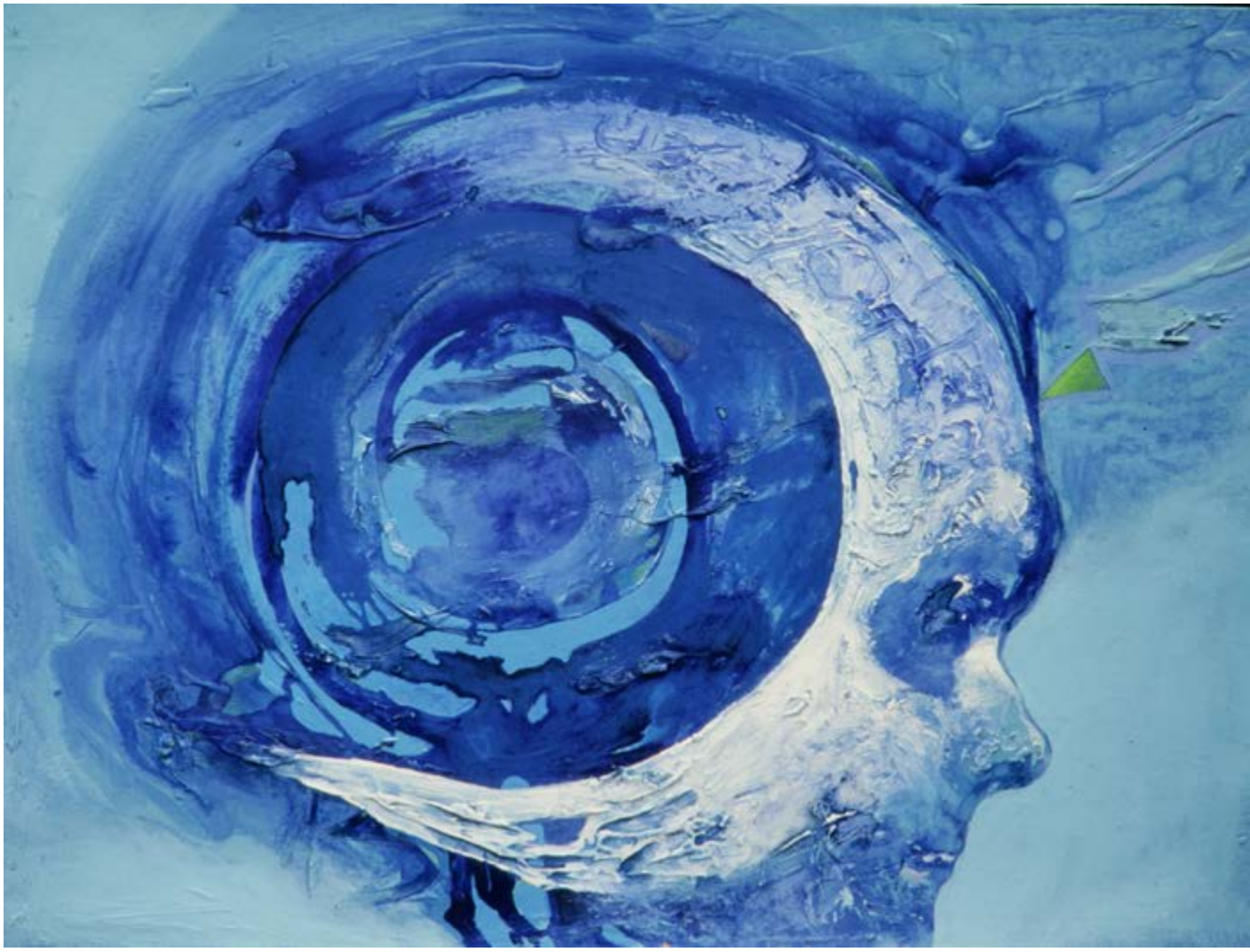
Die menschlichen Gestalten scheinen hinter
den geschlossenen Augen zu träumen
oder nach ihrer eigenen Seele zu suchen.

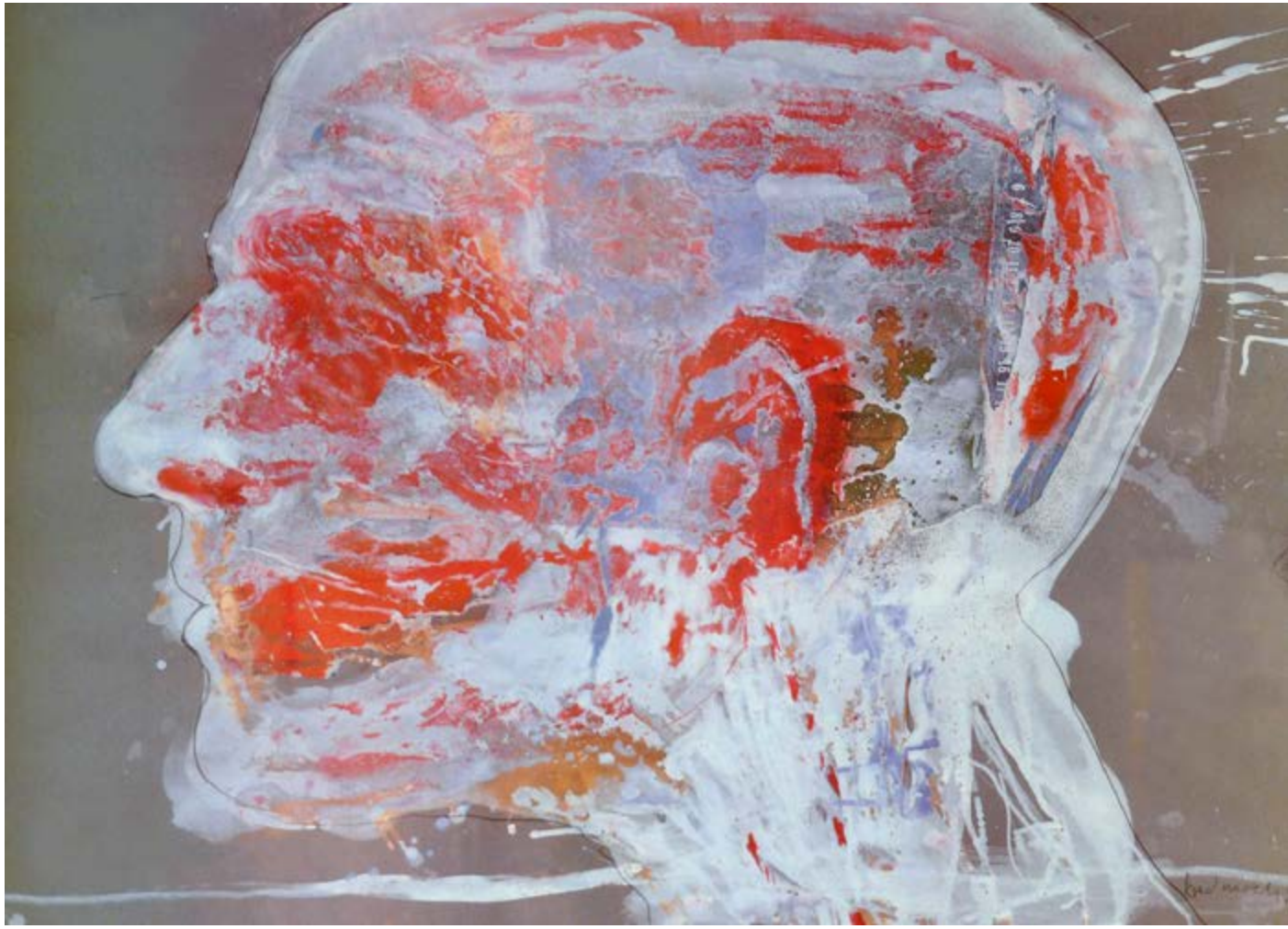
Die Skala der dargestellten psychischen Zustände,
umgesetzt auf physikalische Farbeigenschaften,
scheint unbegrenzt zu sein.
Von grenzenloser Freude bis zu schwerer Depression.
Von Ekstase bis zu tiefer Trauer.
Von der das Bild sprengenden Hyperaktivität
bis zu introvertierter Teilnahmslosigkeit und Starre.
Von pastellartig, fast farblos bis zur Farbenorgie.
Von hell bis dunkel.

Es ist, als ob das Licht in den Bildern
wie im Prisma gespalten wurde
und im gesamten Farbspektrum dargestellt wird.

Und manchmal strecken diese „Zwangs-Optimisten"
der ganzen Welt die Zunge heraus...

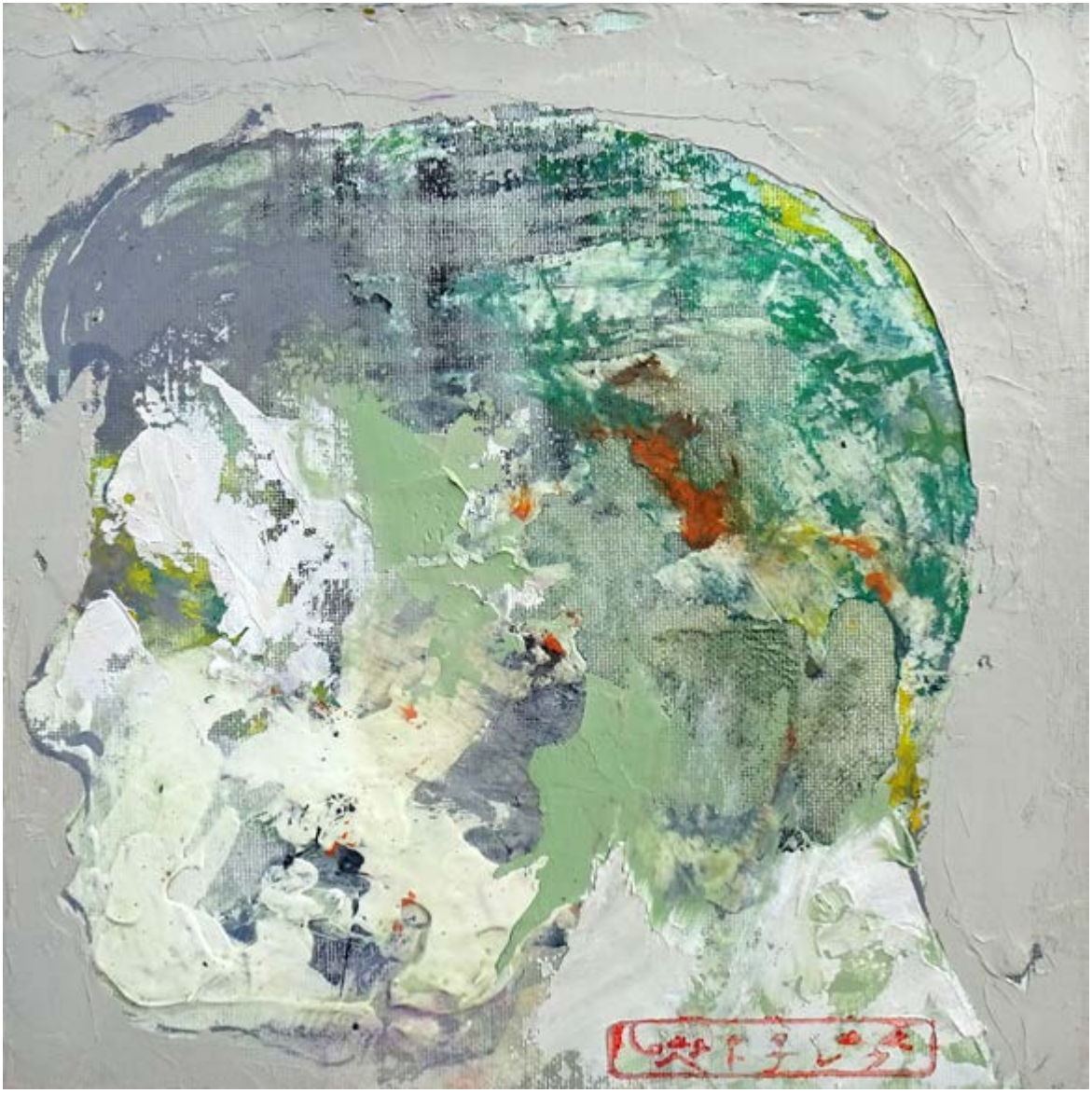


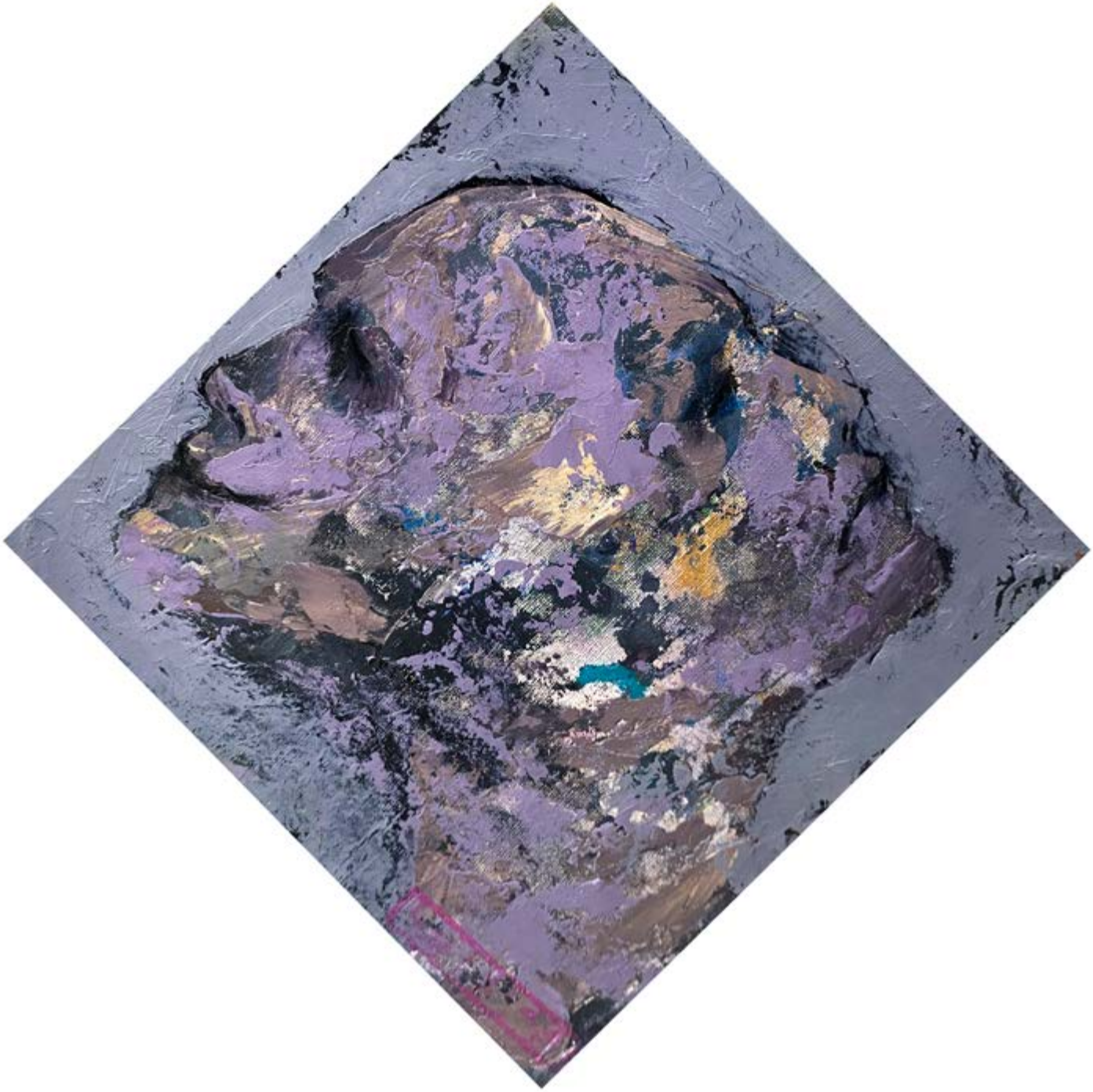


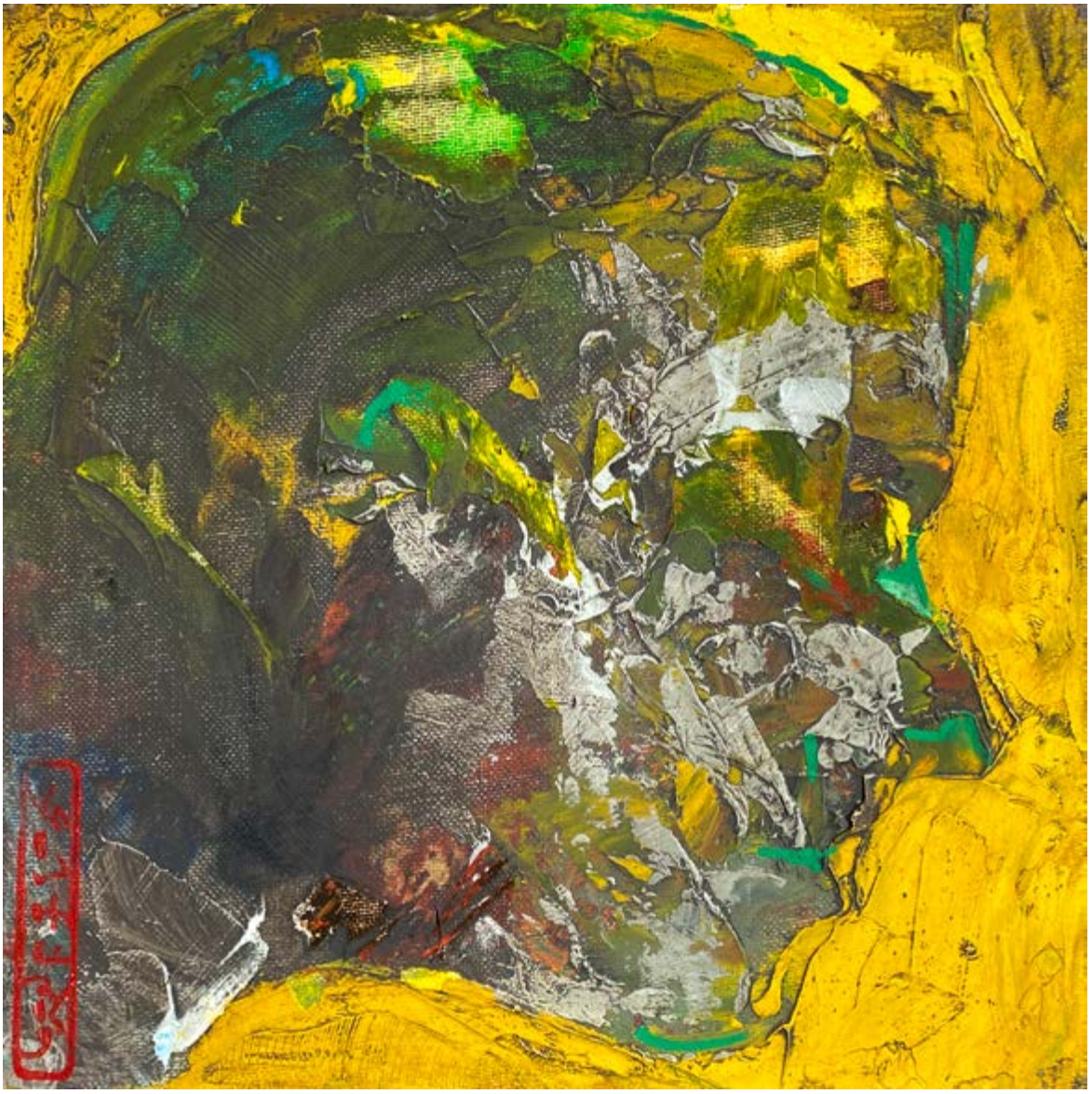


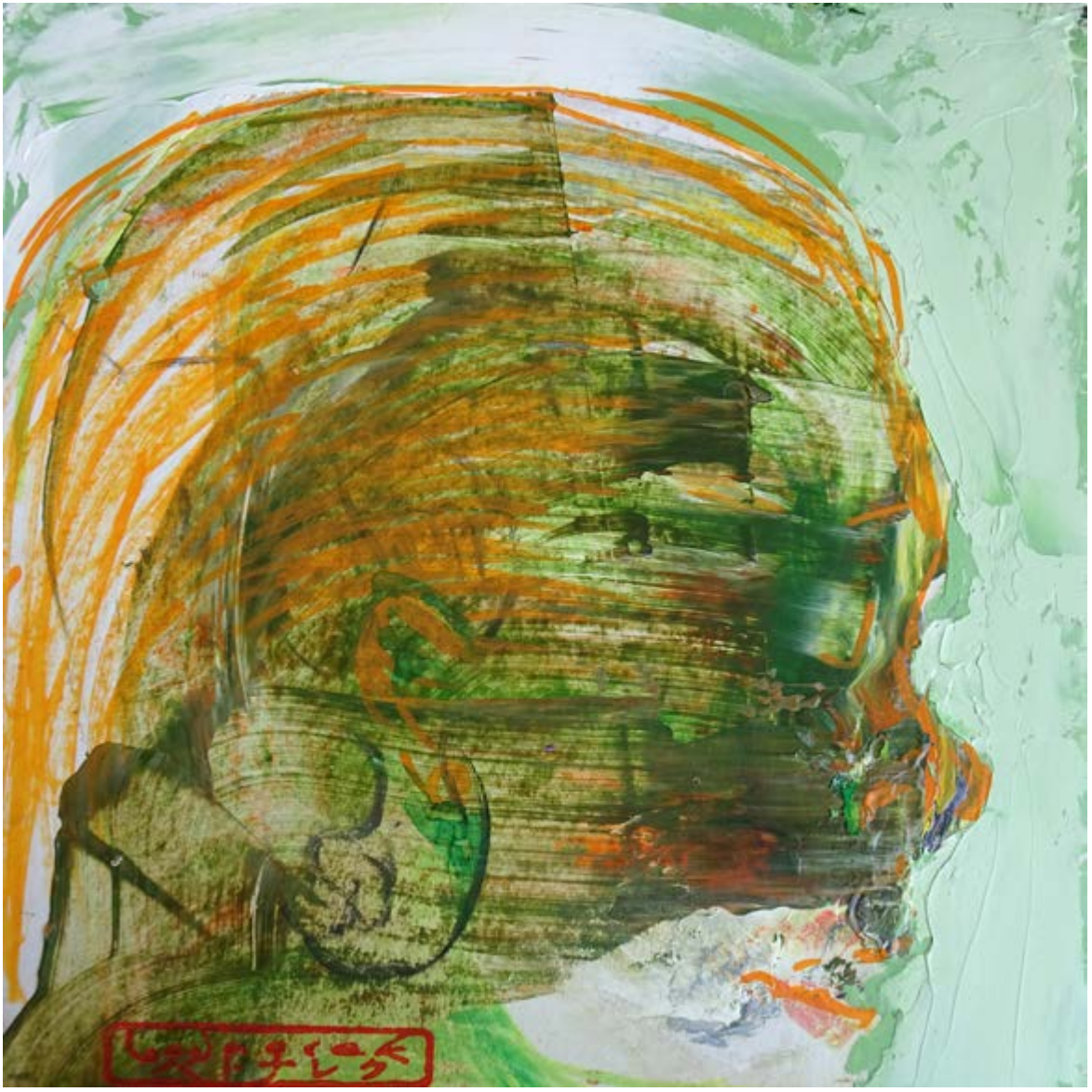
Hinter-
Kopf
Denk

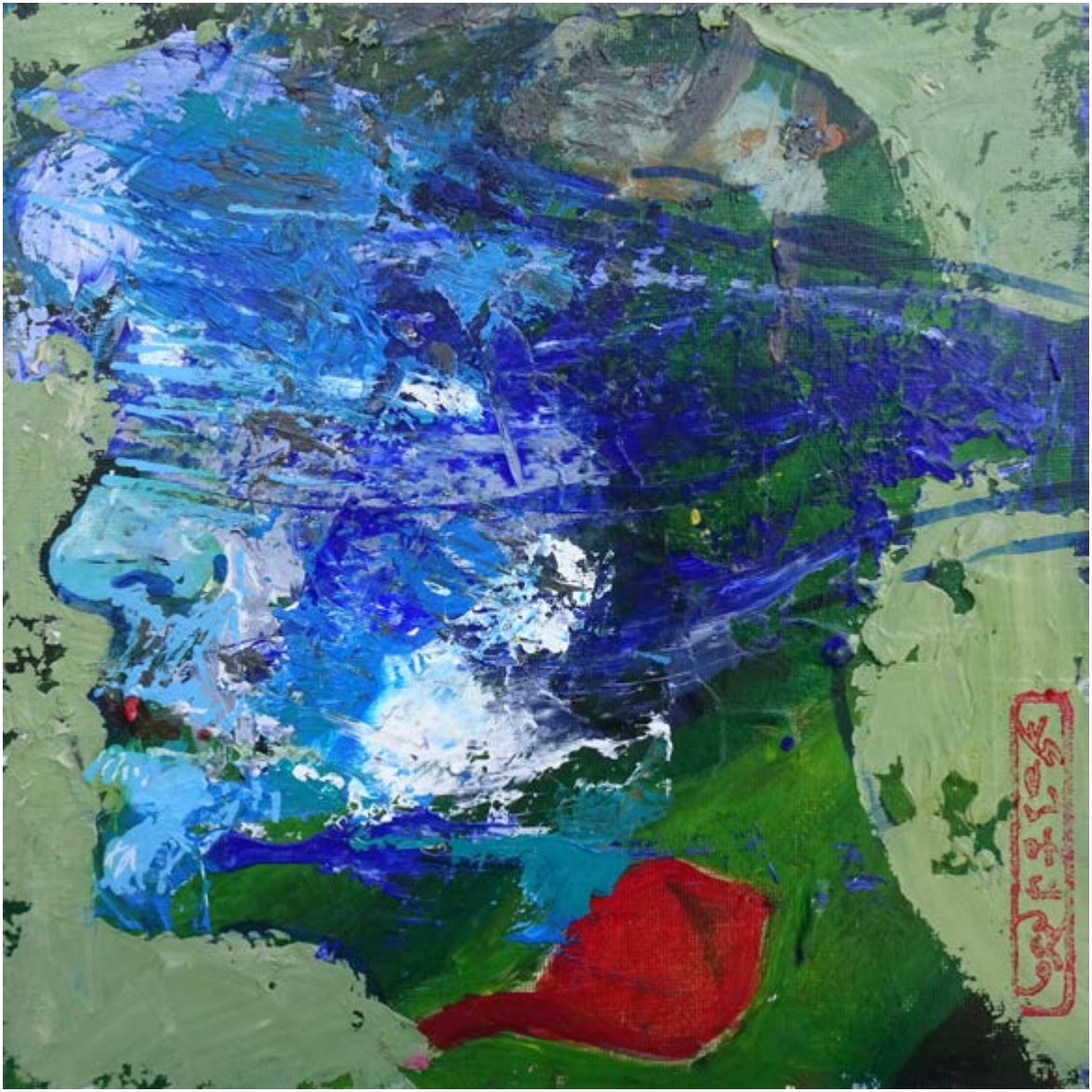
ペットチェック

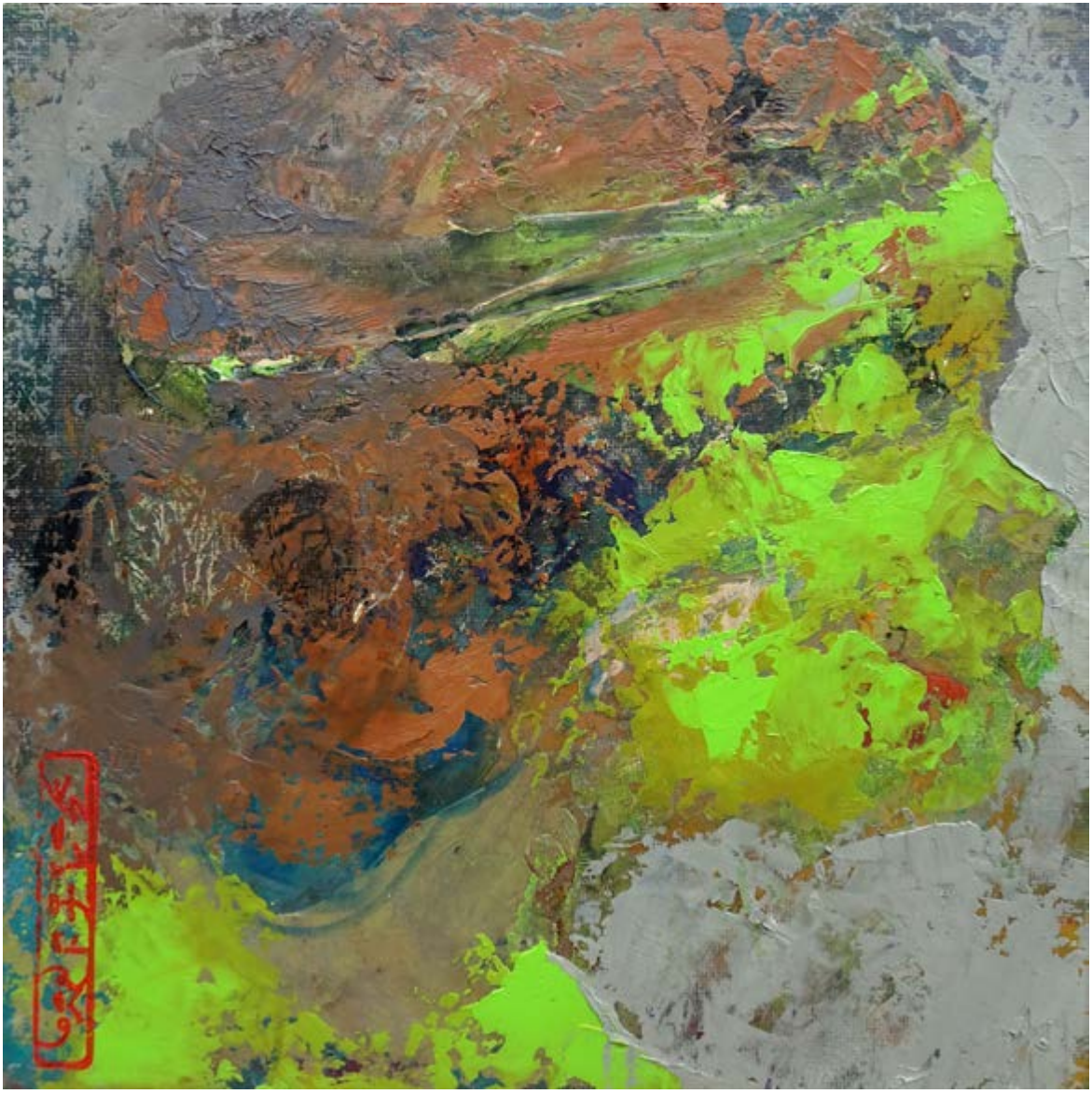


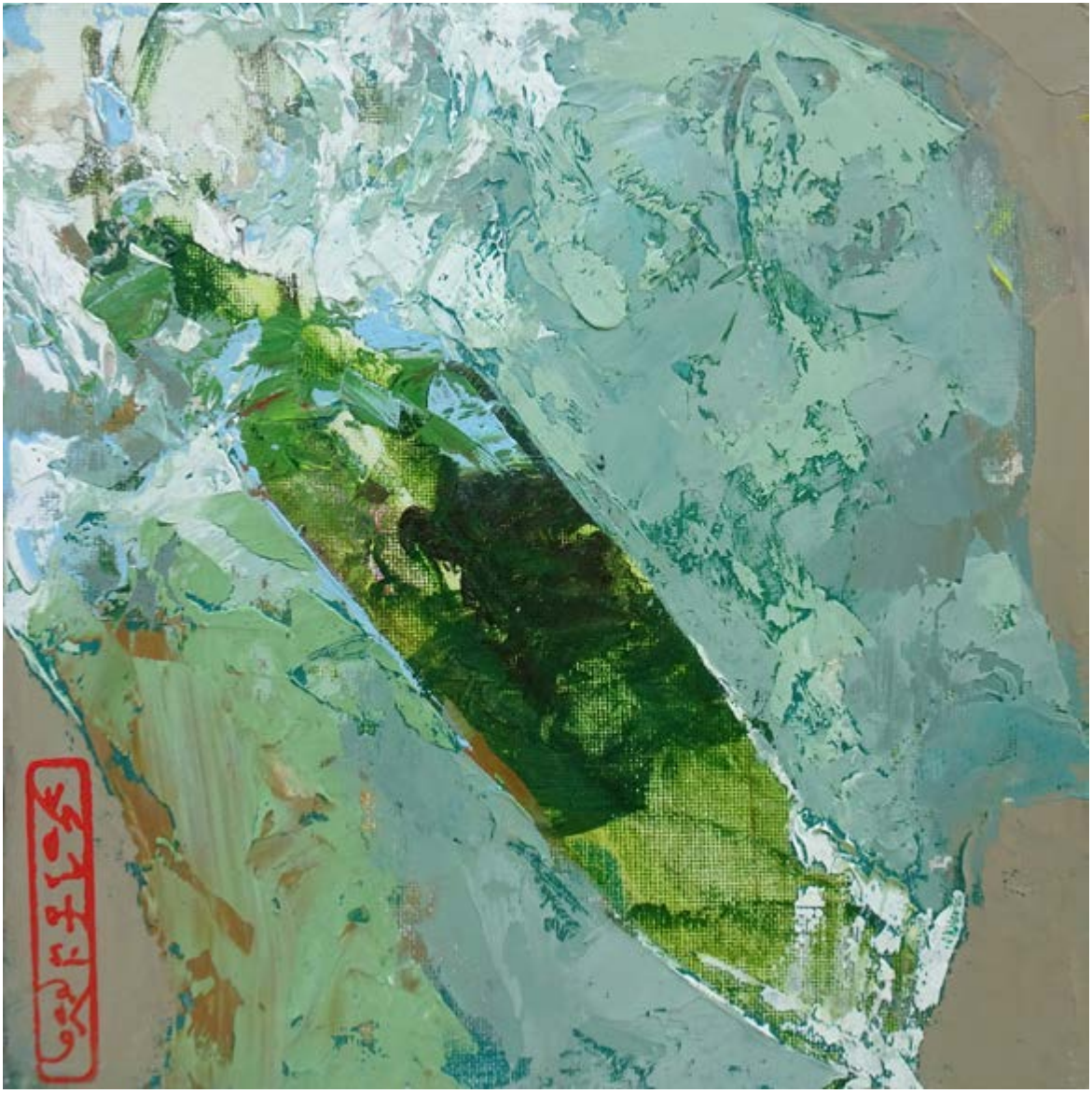


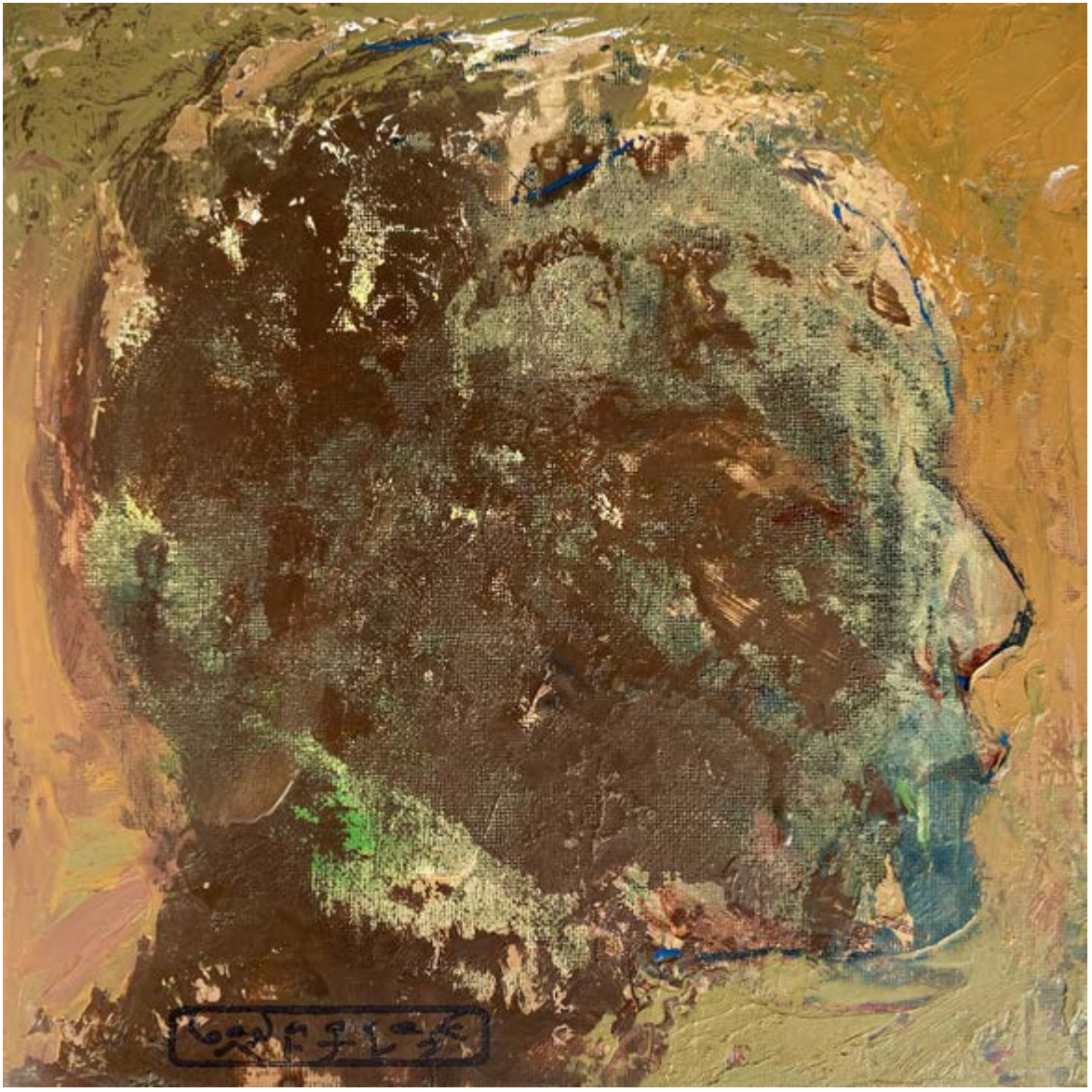


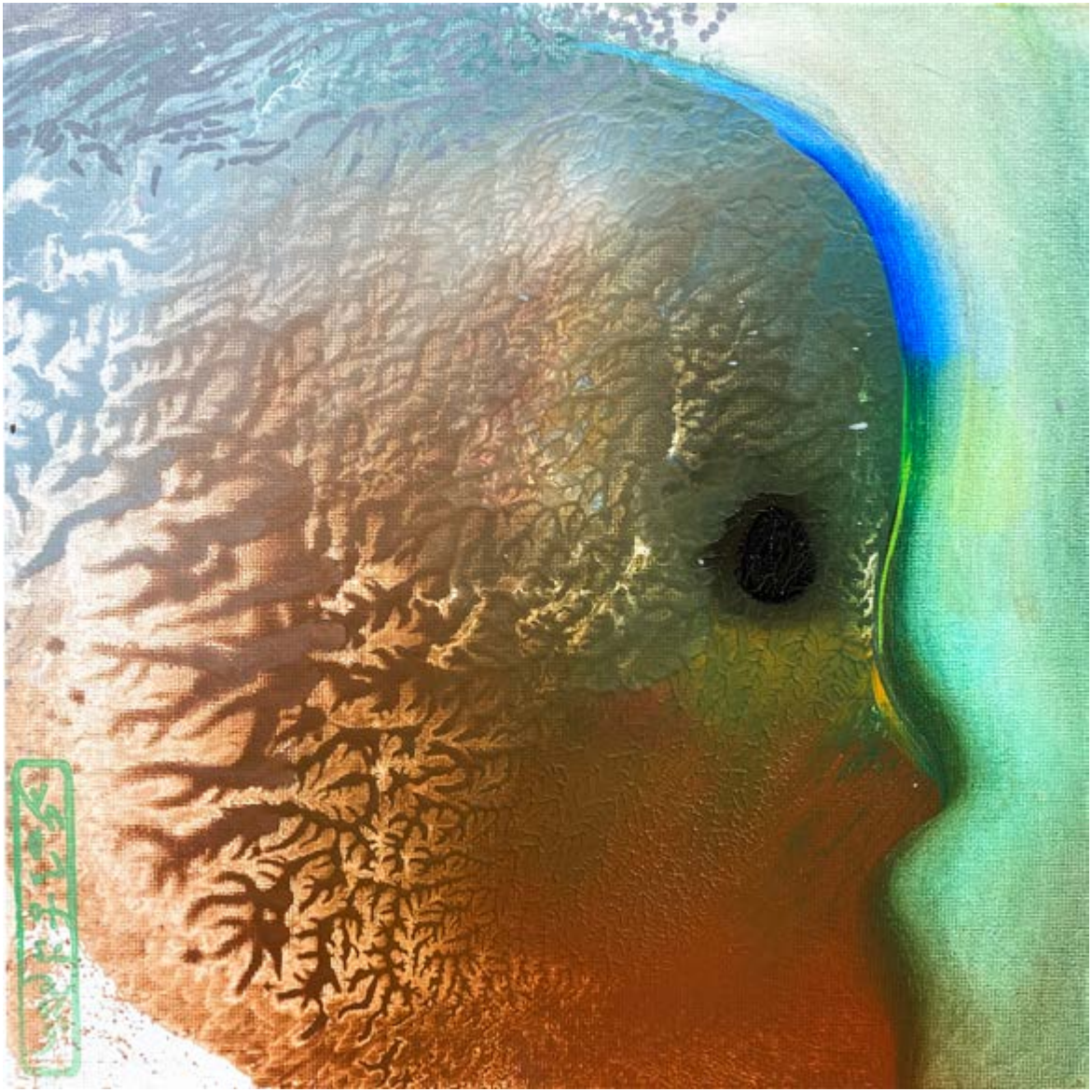


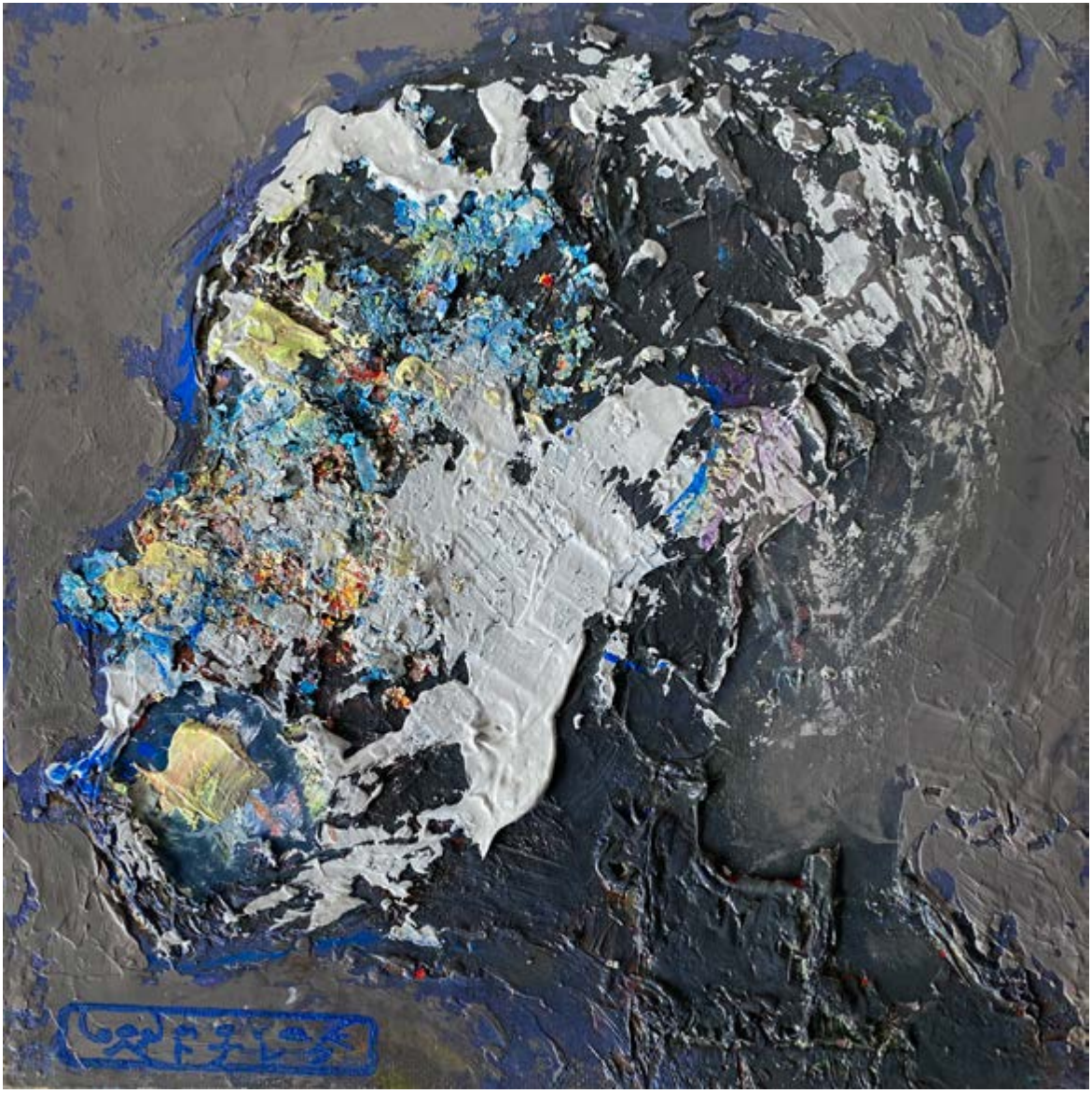








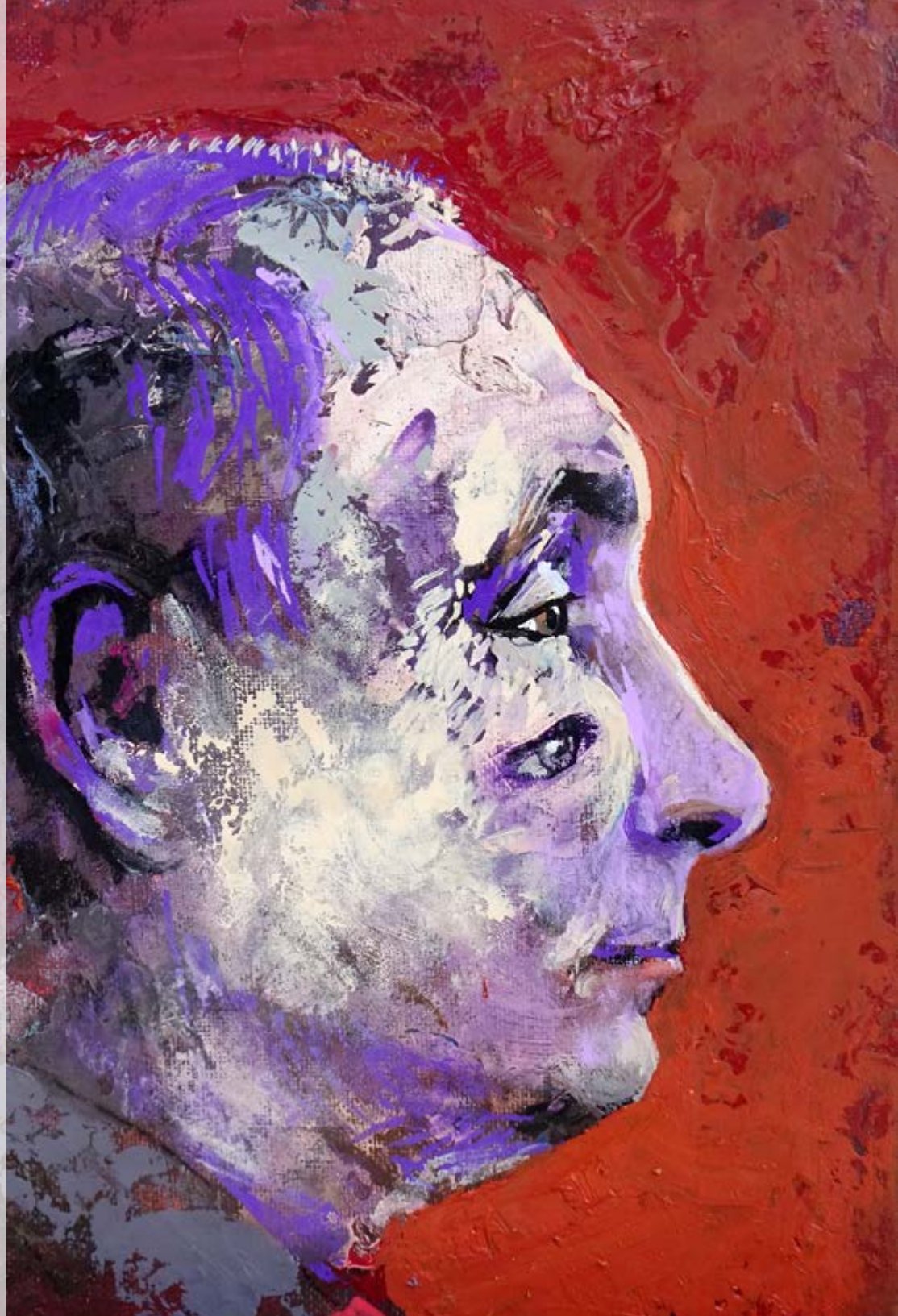




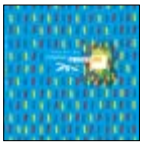
Putin.
Der Schatten ohne Menschlichkeit

Aus dem „Buch der Geister“ von Allan Kardec: Einteilung aller Geister. 101. Die dritte, unterste Stufe, - Geister der unvolkommener Stufe.

Neben der Herrschaft des Stoffes über den Geist zeigen sie die Neigung zum Bösen, Unwissenheit, Hochmut, Egoismus, alle dadurch bedingten bösen Leidenschaften. Sie schauen zwar Gott, aber erkennen ihn nicht. Sie sind mehr oder weniger böse, boshaft, und ihre Gefühle sind niedriger Natur. Ihre geistigen Erkenntnisse sind beschrennkt, ihr Charakter böse. Sie schauen das Glück der Guten und es ist für sie eine Qual. Gefühle von Neid und Eifersucht beherrschen sie. Sie haben die Errinerung ihrer irdischen Leiden, die für sie schmerzvoller sind als die Leiden selbst waren.



Alle Bücher, die bis heute im Rahmen der soziokulturellen Tätigkeit des Projektes ZKE und des Vereins ZKE e.V. anlässlich der Jubiläums-Ausstellungsreihe von Eugen Bednarek herausgegeben wurden.



20 JAHRE
PROJEKT ZKE
Chronik 2000—2020
15 Euro

Eugen Bednarek
OPTIMISTEN
PORTRÄT DES AUGENBLICKS
20 Euro

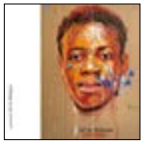
Eugen Bednarek
OPTIMISTEN
DEM SCHATTEN ENTRISSENE
PORTRÄTS DES AUGENBLICKS
20 Euro

ENGEL In Zeiten der Coronavirus-Pandemie
In den künstlerischen Darstellungen der Meisterschüler
und Schüler des Essener Künstlers Eugen Bednarek
und der Kinder der Kleinen Malschule ZKE
geleitet von Wanda Korfanty-Bednarek
15 Euro

Eugen Bednarek
OPTIMISTEN
KRAWATTIERE
15 Euro

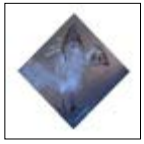
Eugen Bednarek
MEINE ENGELEGENHEITEN
20 Euro

Eugen Bednarek
SCHNEEMÄNNERFRAUEN
15 Euro



Eugen Bednarek
AUF DER WELLPAPPE
20 Euro

Eugen Bednarek
BLUMEN
AUS LICHT UND FARBEN
4. Ausgabe
20 Euro



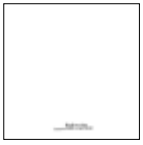
Eugen Bednarek
LE PETIT OISEAU
15 Euro

Eugen Bednarek
KRANKE SKIZZEN
20 Euro

RÜCKBLICK IN DIE ZUKUNFT
Künstlerisches Schaffen
von Eugen Bednarek
4. Ausgabe
30 Euro

Eugen Bednarek
KOCIKI/KÄTZCHEN
PIESKI/HÜNDCHEN
20 Euro

Eugen Bednarek
SKIZZOPHRENIE
20 Euro



BLOSS KEINE BILDER
Literarisches Schaffen
von Eugen Bednarek
4. Ausgabe
30 Euro

Eugen Bednarek
PIECES OF PARADISE
15 Euro

MEIN FOTOGRAFISCHES
SKIZZENBUCH
Ein Fotoprojekt von Eugen Bednarek
RINNSALVARIATIONEN
15 Euro

DIE SCHRÄGEN
Eugen Bednarek
Malerei
2. Ausgabe
20 Euro

Eugen Bednarek
PLAKATE
15 Euro

MEIN FOTOGRAFISCHES
SKIZZENBUCH
Ein Fotoprojekt von Eugen Bednarek
TEERESTRISCHE PIKTOGRAMME
15 Euro

DONNE E ANGELI
Eugen Bednarek
2. Ausgabe
20 Euro

Eugen Bednarek
EIN PAAR PAARE
20 Euro

Eugen Bednarek
GEDANKEN, SINNSPRÜCHE
UND IRONISCHE ZITATE
20 Euro

1960
Eugen Bednarek

Geboren in Königshütte, Oberschlesien.
Wohnte bis zum 27. Lebensjahr in Königshütte.
Mutter Renate war Büroangestellte
bei einer Wohnungsgenossenschaft.
Vater Norbert arbeitete als Schlosser und Schweißer
bei der Stahlkonstruktionsfirma KONSTAL.

1962 Besuch der Krippe der Kosciuszkohütte.

1963/66 Besuch eines Kindergartens.

1964 Geburt und Tod des Bruders Andrzej.

1967/73 Besuch der Grundschule Nr. 10
an der Urbanowiczstraße in Königshütte.

1971 Geburt des Bruders Gregor.

1975 Nach dem Umzug der Familie Wechsel an die Grundschule
Nr. 39 an der P. Finder-Straße. Abschluss der Grundschule.

1975/80 Besuch des Städtischen Gymnasiums
der Schönen Künste in Kattowitz.

1980 Abitur. Erwerb des Berufes eines Kunstschmieds.
Abiturarbeit: ein dreiarmiger, geschmiedeter Kerzenständer.

1980/85 Studium an der Kunstakademie Jan Matejki in Krakau,
Graphik-Filiale in Kattowitz. Richtung: Graphik-Design.
Professoren: T. Czober, M. Klis´, J. Duda-Gracz,
M. Bieniasz, T. Jura, Z. Pieczykolan, A. Romaniuk.

1982 Heiratet seine Jugendfreundin Wanda Korfanty.
1983 Geburt des Sohnes Jakob.
1984 Geburt des Sohnes Matthias.

1985 Diplom als Graphik-Designer
und Erwerb des Titels „Magister der Schönen Künste“.
Diplomarbeit: Plakate zu Filmen
von Federico Fellini. Auszeichnung.
Stipendium des Ministers der Kultur und Künste.

1986 Halbtagsbeschäftigung als Stadtinspektor,
Abteilung für Städtebau, Architektur und Bauaufsicht.

1985/88 Selbstständige, künstlerische Tätigkeit
als Produkt-Designer, Kunstmaler, Illustrator, Graphiker.
Teilnahme an Kunstausstellungen und Kunstwettbewerben.

1988 Ausreise aus Polen und Übersiedlung in
die Bundesrepublik Deutschland.

Wohnt und arbeitet seither in Essen
als freischaffender Kunstmaler, Bühnenbildner, Graphiker,
Illustrator, Fotograf, Literaturübersetzer, Projektleiter
(Projekt ZKE/Zusammen Kunst Erleben) und Kunstlehrer.
Initiiert und realisiert zahlreiche Kunstprojekte.

Gruppenausstellungen:

1982
- MALEREI, mit Mariusz Wnukowski, KMPiK,
  Myslowitz, Polen

1984
- ARBEITEN DER STUDENTEN
  DER GRAPHIK-FILIALE DER KUNSTAKADEMIE KRAKAU,
  Galerie der Schlesischen Bibliothek in Kattowitz, Polen

1985
- PLAKATAUSSTELLUNG,
  Akademie Pietro Vannuci in Perugia, Italien
- „POLNISCHE KÜNSTLER HEUTE“,
  Landau; Sonderpreis für Plakat
- „DIE BESTEN DIPLOMARBEITEN POLENS ‘85“,
  Sopot, Polen

1986

- „KREUZWEG“- Malerei und Graphik,
  Galerie „Fra Angelico“, Kattowitz, Polen
- KÜNSTLER AUS OBERSCHLESIEN, Galerie „Fra Angelico“,
  Kattowitz, Polen; 1. Preis
- FESTIVAL DE L‘ART, Valenciennes, Frankreich

1988
- JUNGE KUNST, „ARSENAL ‘88“, Warschau, Polen
- MALEREI, Jahresausstellung im Rathaus, Essen

1989
- JUNGE MALEREI AUS POLEN, Berlin

1990
- ENKLAWA, BWA Kattowitz
  bei der Internationalen Kunstmesse, Posen, Polen
- JEUNES ARTISTES POLONAIS, Villecroze, Frankreich

1991
- POLNISCHE MALEREI DER 80-GER JAHRE
  mit: Z. Blukacz, E. Dwurnik, A. Gryt, I. Krenz,
  E. Markowski, Z. Nitka, D. Nova-Nowak, A. Roszlowski,
  J. Serwinska, K. Skarbek, G. Stachanczyk,
  M. Smieszewski. W. Ulrich, I. Walczak, Stadtgalerie Haus
  Dornbusch - Frankfurt/Main; Galerie Dorota Kabiesz -
  Düsseldorf; Galerie bei der Stadtbibliothek, Dülmen

1992
- DAS SCHWARZE LOCH - „Junge Künstler aus
  Oberschlesien“, Kattowitz, Polen; Dachau

1994
- INTERNATIONALES KULTURFORUM, Burg Nideggen
- BILDER IN DER STADT,
  3. Kunst- und Kulturtage, Stadtallendorf
- MÜNCHEN MODERN, Kunstmesse, München
- POLNISCHE KÜNSTLER IN DEUTSCHLAND - HEUTE,
  Foyer des Deutschland-Radio in Köln

1995
- MALEREI, Galerie im Hof, Essen

1996
- KUNST IN DER SPARKASSE,
  Frankfurt a.d. Oder

1998
- MALEREI, Galerie T & T;
mit Z. Blukacz und I. Walczak, Nürnberg

2002
- „PROF. DUDA-GRACZ UND SEINE SCHÜLER (1976-1982)“,
Schlesisches Museum, Kattowitz, Polen
- „Fahrradies”, Praxis Hammelmann, Essen

2003
- KUNSTFRÜHLING´03, Benefiz - Auktion
für das Hermann-Grochtmann-Museum,
Volksbank Waltrop, Sparkasse Vest Datteln

2003 und 2005
- Wettbewerbs- und Ausstellungsteilnahme:
9. UND 10. INTERNATIONALE THEATERPLAKATBIENNALE
IN RZESZÓW, Polen

2004
- „PRO M2”, Praxis Hammelmann, Essen

2005
- THE EUROPEAN THEATER POSTER,
Artistic Centre - Fabryka Trzciny, Teatr Maly -
Galeria Centrum, Warschau, Polen
- Wettbewerbs- und Ausstellungsteilnahme:
15. INTERNATIONALE PLAKATBIENNALE IN LAHTI,
Finnland

2006
- Wettbewerbs- und Ausstellungsteilnahme:
8. INTERNATIONALE POSTERTRIENNALE IN TOYAMA,
Museum of Modern Art von Toyama, Japan
- Wettbewerbs- und Ausstellungsteilnahme:
20. INTERNATIONALE POSTERBIENNALE IN WARSCHAU,
Museum Wilanów, Warschau, Polen
- DABRÒWKI 9, MALEREI UM DIE KUNSTAKADEMIE IN
KATTOWITZ, Ausstellung/Album, Schlesisches Museum,
Kattowitz, Polen

2007
- TRAUMa, Malerei; mit Jaroslaw Raczynski,
Städtische Galerie Kulturzentrum August Everding,
Bottrop
- LICHTSPIELE - FARBENSPIELE,
mit Wanda Korfanty-Bednarek, Ecos Office Center, Essen

2008
- „Ein PAAR Bilder“ -
mit Wanda Korfanty-Bednarek, Galerie HDT, Essen

2009
- Wettbewerbs- und Ausstellungsteilnahme:
9. INTERNATIONALE PLAKATTRIENNALE IN TOYAMA,
Museum of Modern Art von Toyama, Japan
- Wettbewerbs- und Ausstellungsteilnahme:
7. INTERNATIONALE PLAKATTRIENNALE IN TRNAVA,
Jan Koniarek Gallery in Trnava, Slovakei

2010
- KUNST GEHT IN DIE KATAKOMBEN,
6 Künstler der Künstlergalerie dieserArt präsentieren
ihre Arbeiten, Katakomben Theater, Essen

2010
- OSTRALE´10,
Internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste,
„DAS VERNÄHTE PARADIES ODER SZMATY TATY“,
Ein multimediales Projekt; Dresden

2012
- EIN PAAR BILDER -
Wanda Korfanty-Bednarek, Eugen Bednarek
Neue Bilder, Künstlergalerie dieserArt, Essen
- VIER JAHRESZEITEN, Arbeiten der Malerinnen
und Maler aus dem Umkreis des Projektes ZKE“
Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

2013
- KUNSTKOMPAKT´10, Alte Spedition, Atelier und
Ausstellungsräume von Karoline Dumpe, Gladbeck
- ZWEI MAL TIERE aus dem Zyklus: „Ein PAAR Bilder“,
Eugen Bednarek, Ingeborg Wübbelt
Künstlergalerie dieserArt, Essen

2013/14
- 1. SPÄTHERBSTAUSSTELLUNG, Arbeiten der Malerinnen und Maler aus dem Umkreis des Projektes ZKE“,
Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

2014/15
- 2. HERBST/WINTER-AUSSTELLUNG, zum Thema
„Frauen“, Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth

2015
- TROJANISCHES PFERD, mit Zbigniew Blukacz,
Piotr Naliwajko und Ireneusz Walczak,
BWA Contemporary Art Gallery in Katowice, Polen

2015
- 5E GERADE LASSEN, mit Ulrich Bruns, Udo Dziersk,
Kuno Lange und Alexander Ray; Ausstellung im
Landgericht Essen, in Zusammenarbeit mit dem Verein
Justiz und Kultur in Essen e.V.

2015
- 24th Biennial of Polish Poster in Katowice, Polen;
BWA Contemporary Art Gallery in Kattowitz

2015/16
- 3. HERBST/WINTER-AUSSTELLUNG,
Künstler aus der Zeche,
Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

2016/17
- 4. HERBST/WINTER-AUSSTELLUNG, Thema „FOTOKUNST“,
Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

2020
- EIN PAAR PAARE, mit Wanda Korfanty-Bednarek,
Künstlergalerie dieserArt, Essen-Rüttenscheid

2021/22
- GEMEINSAM ANDERS 2, mit Wanda Korfanty-Bednarek
und Maren Hering, Kleine Galerie des Projektes ZKE

2022
- GESCHÖPFE, Malerei, mit Bernhard Wiciok,
Alte Cuesterey, Essen-Borbeck

Einzelausstellungen:

1986
- MALEREI, Galerie „Plus “, Königshütte, Polen

1987
- MALEREI, Galerie „Pod pisuarem“, Königshütte, Polen
- PLAKATE, Galerie „Antrakt“, Teatr Rozrywki, Königshütte, Polen

1989
- MALEREI, Galerie „Ansichtsache“, Idar-Oberstein
- MALEREI, Galerie Dorota Kabiesz, Düsseldorf
- MALEREI, WAZ-Galerie, Essen

1991
- MALEREI, THEATER DER WELT, Grillo-Theater, Essen

1992
- MALEREI, Galerie „Studio Kausch“, Kassel

1993
- PORTRÄTS UND ANDERE INNERE LANDSCHAFTEN, Ruhrfestspiele, Sparkasse Recklinghausen
- PORTRÄTS UND ANDERE INNERE LANDSCHAFTEN, Galerie Gojowy, Krefeld

1994
- 100 TAGE KUNST - eine Begleitveranstaltung zur Documenta 9, Galerie „Studio Kausch“, Kassel

1995
- MALEREI, Galerie im Hof, Essen

1996
- MALEREI, Zeche Carl, Essen

1997
- MALEREI, Galerie „Blauer Adler“, Bochum

1998
- MALEREI, Galerie im Hof, Essen-Holsterhausen

2000
- MENSCHEN, TIERE UND ANDERE ENGELEGENHEITEN, Malerei, Große Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

2002
- AFRIKAnski - Malerei, Objekte, Computer-Animationen; Große Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

2004
- SKIZZOPHRENIE, Galerie Bel Etage, Essen

2005
- MAX HAUSER, MALEREI, Große Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

2006
- ANTI MÄRCHEN, Malerei, Große Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

2009/2010
- DAS VERNÄHTE PARADIES ODER SZMATY TATY, Malerei, Große Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

2010
- FAHRRADIES, Kunst und/als Medizin, Praxis-Galerie Monika Janicka, Bottrop

2011
- LYRIK DER ALLTÄGLICHKEIT, Neue Bilder, Kleine Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen
  Vorstellung des PDF-Buches „RÜCKBLICK IN DIE ZUKUNFT, Künstlerisches Schaffen seit 1980“
- CHRONIK DER META-ALLTÄGLICHKEIT DER PARALLELWELTEN, 1960 - 2011 UND DARÜBER HINAUS
  Foto-Kunst-Projekt von Eugen Bednarek und Wanda Korfanty-Bednarek
  Einführung ins Projekt: Robert Smajgert
  Große Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

2016
- WIR SIND BLUMEN, Geschäftsstelle des CDU Kreisverbandes Essen
- SKOŚNI, Miejska Galeria Sztuki „MM“ w Chorzowie, Polen; Städtische Kunstgalerie in Königshütte

2020-2022 In Zeiten der Coronavirus-Pandemie
- bednarek,-, RÜCKBLICK IN DIE ZUKUNFT
  Jubiläums-Ausstellungsreihe in der Großen Galerie des Projektes ZKE sowie an anderen Ausstellungsorten der Stadt Essen

Projekte:

1994
- UMWELT-MODE-KUNST; Umweltmode-Entwürfe, mit Marek Dworaczyk (Foto)

seit 2000
- Projekt ZKE/ Zusammen Kunst Erleben; Zeche Königin Elisabeth in Essen-Frillendorf

2000
- THEATERFESTIVAL DER FOLKWANG HOCHSCHULE ESSEN; Performance KUNST TRIFFT KUNST - MENSCHEN, TIERE UND ANDERE ENGELEGENHEITEN, Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

2002
- HUNDEHERZ - EINE BEWEGTE LESUNG; Video. Mit Beate Scherzer (Lesung); Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen; Grillo-Theater, Essen

2003
- „DER FALL DER STADT ELLMIT“ von Ingmar Villqist. Uraufführung. Bühnenbild, Kostüme und Plakat; Theater Wybrzeze, Danzig
- „ANSICHTSKARTEN AUS ELMITT“ Ein langfristiges Foto-Projekt mit Ingmar Villqist.

2004
- „VERNISSAGE“ von Ingmar Villqist. Uraufführung. Bühnenbild, Plakat, Übersetzung, Produktionsleitung; Zechentheater Zeche Königin Elisabeth, Essen

2005
- UWE FRIEDRICHSEN UND EUGEN BEDNAREK PRÄSENTIEREN DIE WERKE VON MAX HAUSER; Matineé in der Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen
- HANS GÜNTHER HEYME - ANTIKE PROJEKTE 1965-2003, Konzeption und Realisierung der Ausstellung, Ruhrfest-spiele Recklinghausen ‘03, Festspiele Ludwigshafen ‘05, Theaterfestival Zagreb ‘05

2006
- „OSKAR UND RUTH“ von Ingmar Villqist. Deutschsprachige Erstaufführung. Bühnenbild, Kostüme, Plakat, Übersetzung, Produktionsleitung; Katakomben Theater, Essen
- ANTI MÄRCHEN, Ein spartenübergreifendes Projekt; Malerei, Literatur, Musik; Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

2006-2007
- „HELMÜTCHEN“ von Ingmar Villqist. TV-Film. Bühnenbild, Übersetzung, Plakat, Produktion; Premiere in Polen: Königshütte 2006; in Deutschland: Katakomben Theater, Essen, 2007

2009/10; Wiederaufnahme: 2014, 2020
- „DAS VERNÄHTE PARADIES ODER SZMATY TATY“, Ein multimediales Projekt. Mit: Frank Niehusmann - Elektronische Musik, Oliver Friedrich - Video, Sonja Tiede - Kostüme, Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

2010
- Gründung der Künstlergalerie dieserArt im Girardet Haus, Essen-Rüttenscheid

2011
- „CHRONIK DER META-ALLTÄGLICHKEIT DER PARALLELWELTEN, 1960 - 2011 UND DARÜBER HINAUS Foto-Kunst-Projekt von Eugen Bednarek und Wanda Korfanty-Bednarek Einführung ins Projekt: Robert Smajgert Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

2012
- „VIER JAHRESZEITEN“, Arbeiten der Malerinnen und Maler aus dem Umkreis des Projektes ZKE“ Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen mit einer Begleitausstellung in der Kleinen Kunstgalerie ZKE mit Arbeiten der Kinder der Kleinen Malschule ZKE
- „MÖBEL BEYHOFF & KUNST“, Konzeption und Realisierung der Ausstellung mit Werken der Bottroper Kunstschaffenden im Möbelhaus Beyhoff, Bottrop

seit 2013
- HERBST/WINTER-AUSSTELLUNG, eine zyklische Kunstpräsentation in den beiden Galerien des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen. Mit der gemeinsamen Mitwirkung professioneller und nicht professioneller Künstler sowie Kinder der Kleinen Malschule ZKE

seit 2013
- JUNGE VISIONEN, eine zyklische Kunstpräsentation der Arbeiten der Essener Jugendlichen aus dem Umkreis des Pojektes ZKE in den beiden Galerien des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.

seit 2018
- GOLD RICHTIG, eine zyklische Kunstpräsentation der Werke der Meisterschüler in der Großen Galerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

Andere Projekte und Zyklen:

- Chronik der Meta-Alltäglichkeit der Parallelwelten, 1960 - 2022 und darüber hinaus
- Mein fotografisches Skizzenbuch
- Kostiümentwürfe und Bühnenbild
- Kranke Skizzen
- Plakate
- Objekte
- Die Schrägen
- Krawattenmarotte
- Pieces of Paradise - abstrakte Malerei
- Theaterstücke (im „Buch Bloß keine Bilder“)
- Kurze Szenarien (im „Buch Bloß keine Bilder“)
- Gedanken, Sinnsprüche und ironische Zitate

UNTERSTÜTZER:

Das Ausstellungsprojekt
wurde mit einem Zuschuss
der Bezirksvertretung I
der Stadt Essen gefördert

FAMILIE WEIDENBACH

STADT ESSEN

KULTURAMT

www.projekt-zke.de

PROJEKT ZKE

Zusammen
Kunst
Erleben

www.kleinemalschule-zke.de

kleine MALSCHULE ZKE

MALSCHULE ZKE

VEREIN ZKE e.V.

www.vereinzke.de Tel. 02 01 / 36 801 720

E-mail: vereinzke@gmail.com

Ohne die Hilfe vieler
Sympathisanten
des Projektes ZKE wäre sein
langjähriges Bestehen
nicht möglich gewesen.
Eine vollständige Namensliste
würde den Rahmen
dieses Buches sprengen.
All denen, die sich
hier angesprochen fühlen,
gebührt unser Dank.

BIRGIT KAISER
- Gästeführungen
- Fahrradtouren
- Kirchenführungen
- Wanderungen

kaiser.essen@t-online.de
www.highlight-ruhrgebiet.de

ROTBART

INGRID SERONEIT
KULTURPLAKATSÄULE

Das Buch wurde herausgegeben
anlässlich der Veranstaltung:

bednarek,-

RÜCKBLICK IN DIE ZUKUNFT

Künstlerisches Schaffen von Eugen Bednarek

Jubiläums-Ausstellungsreihe
in der Großen Galerie des Projektes ZKE
sowie an anderen Ausstellungsorten der Stadt Essen

In Zeiten der
Coronavirus-Pandemie

Impressum

1. Auflage
10 Stück

Herausgeber:
EUGEN BEDNAREK, PROJEKT ZKE

Gestaltung:
EUGEN BEDNAREK (Layout + Fotos)
Mitarbeit:
ELKE KÜNNE (Korrekturen)

Infos:
www.bedart.de
Kontakt: bedart@t-online.de

Das Layout,
sämtliche Grafiken und Fotos
sowie die Textbeiträge
sind urheberrechtlich geschützt.
Es gelten die gesetzlichen
Copyright-Bestimmungen

Essen, 2022